

Firmung in Glogowatz am 7. September 1947

Da seit neun Jahren keine Firmung stattgefunden hatte, war die Zahl der Firmlinge diesmal groß: Es wurden 632 Kinder gefirmt. Zum Beicht hören waren außer den zwei Geistlichen der Gemeinde noch Priester gekommen. Seine Exzellenz ist am 6. September Nachmittag direkt aus Temeswar in unsere Pfarrgemeinde gekommen. *Empfang: in Arad am Bahnhof durch zwei Mitglieder der Interimskommission mit zwei Wagen.* An der Hottergrenze warteten bereits ein Reiterbanderium, der Dorfrichter und der Notar. Nahe zur Kirche wurde der hochwürdige Bischof empfangen: vom Präses der Interimskommission, von den Firmlingen und zahlreichen Gläubigen. Der Präses sprach einige Begrüßungsworte und zwei Firmlinge sagten je ein Gedicht auf. Nach der Segensandacht in der Kirche begleiteten die Gläubigen den Oberhirten bis zum Pfarrhaus.

Bei den Kindern sprach er oft sei Leitwort

„Kein Tag ohne Gebet
Kein Sonntag ohne heilige Messe
Kein Freitag ohne Fasten
Keine Ostern ohne Beicht.“

Auf diesem Foto wurde Hochwürden Bischof Dr. Augustin Pacha von Josef Schlechter am Vorabend der Firmung mit einer Kutsche abgeholt.

Am Sonntag den 7. September fand um 8 Uhr ein feierliches Pontifikalamt statt, danach die Firmung im Freien, bis 11.30 Uhr. Zur Assistenz waren folgende hochwürdige Herren gekommen: Dr. Johann Heber, bischöflicher Sekretär, als Begleiter seiner Exzellenz, Dr. Geza Kienitz, Päpstlicher Kämmerer, Pfarrer aus Neuarad, Pater Dr. Ernst Gruber, Pfarrer aus Arad, Johann Takács Pfarrer aus Chisineu Cris, Eugen Klank Pfarrer aus Fakert, Emmerich Fuchs Pfarrer aus Engelsbrunn, Georg Schmalz Pfarrer aus Traunau, Emmerich Vormittag Religionsprofessor aus Temeswar, Johann Fischer Kaplan aus Lippa. das Mittagmahl wurde um 12 Uhr eingenommen. Seine Exzellenz und die geistlichen Herren waren Gäste des Ortspfarrers. Um 2.30 Uhr reiste seine Exzellenz in Begleitung seines Sekretärs mit der elektrischen Bahn nach Maria Radna ab, um dort am 8. September an der Wallfahrt teilzunehmen.

Diözesanbischof Dr. Augustin Pacha hat in Glogowatz viermal gefirmt:

- am 23. September 1926,
- am 18. Juni 1933,
- am 2. Oktober 1938
- am 7. September 1947.

Bekanntlich ist Bischof Pacha im Jahre 1951 nach einem inszenierten Schauprozess zu 18 Jahren schwerer Kerkerhaft verurteilt worden und 1954, kurz nach der Freilassung, gestorben. Im Jahre 1947 erteilte er zum letzten Mal die heilige Firmung in Glogowatz.

Franz Schlechter
HOG Glogowatz
15.01.05